

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Abnehmer-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Verlagsnummer: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Vertrag:

„Tagblatthaus“ Nr. 7405-12.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends außer Sonntagen.
Verlagsnummer: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: DM. 1.80 monatlich, DM. 11.40 vierteljährlich, ohne Fracht; durch die Post bezogen: DM. 4.75 monatlich, DM. 14.25 vierteljährlich, ohne Fracht. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Erfüllung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden Zeitraums.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen DM. 1.25, auswärtige Anzeigen DM. 1.50, Briefliche Notizen DM. 1.00, auswärtige Notizen DM. 7.00 für die erste Zeile, Kolonnenpreis oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unanänderlicher Anzeigen entfallender Nachzahlung. — Schluß der Anzeigenannahme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Mittwoch, 3. November 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 515. • 68. Jahrgang.

Wege zur Sparsamkeit.

Von Reichsminister a. D. Gotha.

Die Werft Wilhelmshaven ist nach Abzweigung der kleinen Rüstingen Anlagen dem Reichswehrministerium unterstellt geblieben. Zur Unterhaltung unserer lächerlich kleinen Flotte, auf die völlig zu verzichten sich das Kabinett in seinen Gegenvorschlägen zum Versailles Friedensvertrag erboten hatte, werden dort mit einem Stabe von Hunderten von Marineoffizieren und tausend Beamten und Angestellten 7000 Menschen „beschäftigt“. Allerdings hat die Reichswerft für private Rechnung zu an sich schon viel zu niedrigen Preisen ein paar Handelsdampfer und Fischereifahrzeuge zu bauen übernommen, sehr bei ihren Arbeitsmethoden dabei aber ein unsinniges Geld zu. Es ist höchste Zeit, daß derartige Betriebe nicht länger in Reichsregie belassen werden.

Die Sucht, alles zu „organisieren“, hat zu einer gefährlichen Überorganisation geführt. In den Ministerien wie bei den Provinzialbehörden wird ein Dezernent nach dem anderen angestellt. Keiner will Hilfsarbeiter bleiben, jeder vortragender Rat werden. Und wer letzteres ist, sucht sich möglichst viel Hilfsdezenten anzuverschaffen, damit die Abteilung so groß wird, daß er zu ihrem Ministerialdirektor gemacht werden muß. Das Reich hat zahlreiche Aufgaben übernommen, die bisher von den Ländern erfüllt wurden, für die diese auch weiter zuständig bleiben. Das gibt eine Doppelregiererei, die an sich bedenklich, vor allem aber sehr kostspielig ist. Und wo das Reich diese Aufgaben selber lösen muß, entschließen sich die Länder nicht, ihren Beamtenstab zu verringern.

Mit dem veränderten Kommunalwahlrecht, das in den Großstädten die Sozialdemokraten verschiedener Richtungen an die Macht gebracht hat, die nunmehr ihre häufig völlig ungeeigneten Leute in die wichtigsten Posten setzen, sind die Verhältnisse für viele städtische Beamte unfaßbar geworden; sie versuchen Feilschstellungen zu erlangen. Und da es sich meist um tüchtige Kräfte handelt, ist man nur zu bereit, ihren Wünschen zu entsprechen.

Durch Vereinigung der Steuergesetze, durch Rückübertragung gewisser Funktionen an Länder und Gemeinden ließe sich eine Menge von Beamten ersparen. Der Reichsfinanzminister wird aber auch gut tun, in seiner eigenen Verwaltung einmal eine sorgfältige Prüfung vorzunehmen, ob mit der Einstellung neuer Beamten nicht das notwendige Maß überschritten worden ist. Zu einem ungeheuren Apparat ist das Reichswirtschaftsministerium angeschwollen. Das Bestreben, alles zu reglementieren, zu organisieren, zu sozialisieren, erfordert einen riesigen Stab von Arbeitskräften. Mit dem Abbau der Zwangswirtschaft wird zwar fortgefahren, aber neue Gebilde tauchen auf, während andere verschwinden. Der Geist der Bürokratisierung und Beschränkung des Wirtschaftslebens will aus ihm nicht weichen. Die Feindschaft gegen die freie Wirtschaft ist nun einmal dem dortigen Beamtenkörper im Blut. Und jeder Dezernent im Ministerium macht Dukende von Beamten und Angestellten in den unteren Instanzen notwendig.

Das gilt auch vom Reichsarbeitsministerium. Die Anruhe, welche durch Krieg und Revolution in die ganze Arbeitnehmerschaft gekommen ist, macht diesem Ministerium unforgbar viel Arbeit und erfordert ein immer größeres Heer von Beamten und Angestellten. Wie waren zudem die Anforderungen nach der Schaffung von Wohlfahrtseinrichtungen so groß, wie Deutschland so wenig in der Lage, sie zu erfüllen. Um so mehr wird darüber geschrieben und verhandelt, um so mehr Beamte braucht man. Wir könnten viel mehr Kohlen fördern, wenn die Verhandlungen über den Neubau von Bergarbeiterwohnungen nicht so unendlich viel Zeit in Anspruch genommen hätten.

Das ungeheure Defizit ist nicht nur auf die viel zu vielen im Reichsdienst beschäftigten Arbeitskräfte zurückzuführen, sondern auch auf die verkürzte Arbeitszeit, verringerte Arbeitsleistung und die unaufhörlich sich steigenden Lohn- und Gehaltsansprüche. Wenig Beamte, die fleißig arbeiten, aber auch auskömmlich bezahlt werden!

Das französisch-belgische Militärabkommen vor dem Völkerbundsrat.

ms. Brüssel, 1. Nov. (Savas.) In Gemäßheit des Art. 18 des Friedensvertrages wird das französisch-belgische Militärabkommen dem Völkerbundsrat vorgelegt werden.

Lloyd George bei der Völkerbundversammlung.

ms. London, 1. Nov. Der parlamentarische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ sagt, Lloyd George wohne demnach wahrscheinlich der Völkerbundversammlung bei, falls die Vergleiche die getroffenen Vereinbarungen annehmen.

England und Frankreich.

D. Paris, 2. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die Meldung, daß der englisch-französische Zwischenfall als erledigt gelten kann, wird durch eine Meldung des „Matin“ bestritten. Der Korrespondent bestätigt auch, daß der englische Außenminister dem französischen Gesandten gegenüber auf die Analogie des französischen Verzichts, auf die Freischlagungung Jugarscher Gut haben hingewiesen hat. Diese Analogie wird übrigens französischerseits abgelehnt. Der französische Bericht gegenüber dem bulgarischen Gut haben geht übrigens zeitlich viel weiter als der englische Bericht gegenüber dem deutschen Gut haben. Der Londoner Vertreter des „Matin“ bemerkt dazu, man müsse diese Verleugung der Entente mit einem roten Kreuz anstreichen und hoffen, daß dieser Fall allen denjenigen Engländern, welche ihre Regierung noch eifrig unterstützen, die Augen darüber öffnen wird, daß diese Regierung entgegen dem Willen einer großen Mehrheit der Bevölkerung sich etwas zu schnell dem früheren Feinde nähert.

Bulgarien und die Entente.

ms. Paris, 1. Nov. (Savas.) Der bulgarische Ministerpräsident Stambulinski erklärte Vertretern der Wiener Presse, daß seine Mission in Frankreich und England als Ziel hat, die Freundschaftsbeziehungen, die zwischen der Entente und Bulgarien bestanden, wiederherzustellen. Von seiner Reise nach England bringe er einen ausgezeichneten Eindruck mit. Der Präsident verdrückte keinen Wunsch, den Friedensvertrag loyal auszuführen. Das bulgarische Volk, sagte er, habe den Krieg nicht gewollt, er sei das große Verbrechen der Menschheit. Wir nehmen die durch den Vertrag geschaffene Lage an und werden uns ihr anpassen. Aber wenn wir einsehend sind, unsere Verpflichtungen auszuführen, verlangen wir, daß unsere Nachbarn sie ebenfalls ausführen. Für den Augenblick geben daraus Beziehungen einer äußeren Freundschaft hervor, die falsch ist. Wir bitten die Entente, dieselben durch ihre Vermittlung in dauerhafte und aufrichtige Bande zu verwandeln, um unser Friedenswerk auf dem Balkan zu gewährleisten. Stambulinski wies die Beweisführung seiner Gegner zurück, die ihn als Anhänger des Bolschewismus hinstellen wollen. Er drückte die Hoffnung aus, in Frankreich eine ebenso günstige Aufnahme zu finden, wie sie ihm in England zuteil wurde.

Der Vertrag über Anatolien.

D. Paris, 2. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Aus London wird der offizielle Text des zwischen der Türkei, Frankreich, Großbritannien und Italien abgeschlossenen Vertrags über Anatolien mitgeteilt. Die unterzeichneten Mächte erhalten volle Gleichberechtigung bezüglich der Zusammenlegung der internationalen Kommission. Bezüglich des Handels und der Schifffahrt wird allen Mächten Gleichberechtigung zuerkannt. Jede der unterzeichneten Mächte verpflichtet sich, die Verträge über die den einzelnen Mächten zuerkannten Konzessionen anzuerkennen. Die Ausübung der anatolischen Eisenbahnen und der Eisenbahn von Myrina nach Adana sowie der Eisenbahn von Fez nach Samsun ist türkisch geblieben, wird einer Gesellschaft übertragen, deren Kapital von englischen und französischen Finanzleuten bereitgestellt worden ist. Die französische und die italienische Regierung verpflichten sich, ihre Truppen aus den Gebieten, die sie gegenwärtig besetzen, zurückzuziehen, wenn die unterzeichneten Mächte der Ansicht sein werden, daß den christlichen Minderheiten ein wirksamer Schutz gesichert ist.

Die italienisch-türkischen Verhandlungen.

ms. Rom, 2. Nov. (Drahtbericht.) Die „Times“ meldet: Die kleine Stadt Camoqli, die in der Nähe von Rapallo liegt, ist zum Sitz der bevorstehenden italienisch-türkischen Verhandlungen gewählt worden, die in einer Privatvilla stattfinden werden.

Keine Gebühren für den Durchgangsverkehr durch das Saargebiet.

ms. Kaiserslautern, 2. Nov. (Drahtbericht.) Wie die „Wälderische Presse“ mitteilt, hat die Handelskammer Ludwigshafen von der Eisenbahndirektion Ludwigshafen folgenden Bescheid erhalten: Nach Mitteilung der Direktion der Saarbahnen in Saarbrücken ist zwischen der Regierungskommission für das Saargebiet und der französischen Zollverwaltung vereinbart worden, den Durchgangsverkehr durch das Saargebiet künftig weder durch staatliche Gebühren noch durch Stempel- oder sonstige Gebühren zu belasten. Der Zeitpunkt, von dem ab die Gebührenerhebung fortfällt, steht noch nicht fest, da zurzeit Verhandlungen mit den französischen Zollbehörden schweben. Die Direktion der Saarbahnen in Saarbrücken hofft aber, den Gebührenerfall ab 1. November 1920 anordnen zu können.

Zurückgejagte Soldner.

Dr. Königberg, 1. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die italienische Regierung hat von den Mannschaften, die Mitte Oktober von Werbun anemorden und die über die Grenze geschickt worden waren, einen Trupp von hundert Mann wieder über die Grenze zurückgeschickt. Weitere Transporte sind bereits abgeschickt worden. Die Leute werden im Pyrganoslager als Polen zurückgehalten, um zunächst einsehend vernommen zu werden. Das Wehrkommando hat das Oberpräsidium ersucht, nach Möglichkeit Arbeitsgelegenheit für sie zu beschaffen.

Neue Verhaftungen in Bromberg.

ms. Berlin, 2. Nov. (Drahtbericht.) Wie verlautet, wurden in Bromberg neuerdings eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten verhaftet. Der deutsche politische Pressedienst und das deutsche Bankwesen wurden eingeschlossen.

Flucht aus polnischer Haft.

ms. Breslau, 30. Okt. Nach der „Breslauer Sta.“ gelang es dem Breslauer Literarier Dr. Tschaler, der von den Polen verhaftet wurde und in Krasau interniert war, zu fliehen und unter unglücklichen Umständen und Entbehrungen die deutsche Grenze bei Rosslowitz zu überschreiten und so heimzukehren.

Richter und Gerichtsschreiber.

Zu den Tagungen der preussischen und der deutschen Justizsekretäre, die vor kurzem in Berlin stattfanden, macht der als Verfasser des Lehrbuchs des Bürgerlichen Rechts und bekannte Professor Dr. Eugen Heilbron in der „D. Allg. Sta.“ bemerkenswerte Ausführungen, denen wir wegen ihres erheblichen Interesses für das rechtshelnde Publikum soz. gerdes entnehmen:

Von den Beratungsgegenständen sind über den Kreis der unmittelbar Beteiligten hinaus vor allem die Möglichkeiten der Ausbildung von Bedeutung. Sie stehen in unmittelbarem Zusammenhang einmal mit der Ausbildung der nicht akademisch vorgebildeten Justizbeamten, andererseits mit der Umformung unseres Rechtswesens in Strafsachen, in bürgerlichen Rechtskreisläufen und auf dem Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Wie auf fast allen Gebieten, so hat auch auf dem der Justizverwaltung die Novemberrevolution eine sprunghafte Fortentwicklung ermöglicht. Die Vereinfachung der Justizverwaltung ist nur noch eine Frage der nächsten Jahre. Die großen Reformen, die auf den Gebieten des Straf- und Zivilprozesses in naher Aussicht stehen, werden unabweislich zu einer Zentralisation auch der Justizverwaltung in der Hand des Reichsjustizministeriums führen.

Mit dieser Frage steht die des Aufstiegs der mittleren Justizbeamten in enger innerer Verbindung. Sie läßt sich nur von Reich wegen durchführen, und hierzu genügen nicht Gebiete, sondern es sind vor allem auch Verwaltungsgaite nötig, die einheitlich für das ganze Reich ergehen müssen. Das gleiche gilt übrigens auch für die Ausbildung zum Richteramt. Hier muß die Vereinfachung schon beim Universitätsstudium einleiten.

Die Aufstiegsmöglichkeiten für mittlere Justizbeamte sind doppelter Art. Eines muß festgehalten und wird von den beteiligten Beamten selbst nicht anders gewünscht werden: die eigentliche entscheidende Tätigkeit darf nur von wissenschaftlich vorgebildeten Richtern ausgeübt werden. Wenn also ein Justizsekretär Amtsrichter werden will, dann muß er in einer dem Referendar-Examen nachgebildeten Prüfung keine wissenschaftliche Vorbildung und in einer dem Magister-Examen gleichwertigen großen Staatsprüfung keine praktische Berufung nachweisen. Aber man wird den so lange in der Praxis lebenden Beamten insofern entgegenkommen können, als man ihnen den Nachweis der Erlangung der gebührenden Fähigkeiten erleichtert. Wer an der vor Jahresfrist gegründeten Verwaltungsakademie in Berlin den Bildungsweg und die Lernbegierde einer großen Zahl mittlerer Beamter zu beobachten Gelegenheit hatte, weiß, welcher Schatz von Intelligenz und Arbeitsfähigkeit unter diesen tüchtigen Beamten ungenutzt liegt; ihn der Allgemeinheit zugänglich zu machen, ist die Pflicht der Justizverwaltung wie der Kultusministerien. Nun wird es aber immer nur einer beschränkten Zahl von Justizsekretären möglich sein, sich die für die Ablegung der beiden Prüfungen erforderlichen Kenntnisse anzueignen, während eine vielstündige Anzahl das Streben und die Fähigkeit haben wird, sich über die bloß bürokratische Erledigung von Justizschäften herauszubeden. Hier liegt die zweite der angebotenen Aufstiegsmöglichkeiten ein, nämlich die Berufung solcher über den Durchschnitt hinaus befähigter und entwicklungsfähiger Justizsekretäre in Stellen, in denen sie Justizschäfte verwalten können, die bisher von Richtern zu erledigen waren. Damit kommen wir zu der weiteren Frage der Übertragung von bisherigen Richterschäften auf die Justizsekretäre. Es ist einfach unbegreiflich, daß nicht schon seit Jahrzehnten den Richtern alles, was nicht unläufige rechtswissenschaftliche Vorbildung verlangt, abgenommen ist. Nur wer „vom Bau“ ist, weiß, wie der größte Teil der Arbeiten zwischen Richter und Gerichtsschreiber geteilt wird. In manchen Amtspräsidentenabteilungen wird fast jeder Akt von Gerichtsschreibern vorverurteilt und vorbereitet. Der Richter unterzeichnet, teils „ohne Anlehn der Person“, im Drama der Geschäfte, aber angeblich zuweilen auch — „ohne Anlehn der Sache“. Die Proschriftler beim Amtsgericht Berlin-Mitte haben in den eben abgeschlossenen Gerichtsferien je acht Prozeßabteilungen verwaltet. Das war für die Verhandlungen eine Kleinigkeit; dagegen war das laufende Tagesrat kaum zu bewältigen. Man hatte täglich 3. B. unzählige Zahlungsbefehle zu unterzeichnen. Wenn da der Gerichtsschreiber nicht alles vorbereitet hätte, dann wäre der Richter einfach zusammengebrochen. Rechtlich trug die Verantwortung der Richter, tatsächlich der Gerichtsschreiber. So geht es mit unzähligen anderen Akten, wie den Urkunden und Überweisungsbescheiden, den öffentlichen Urkunden usw. Der preussische Richterverein und die Verbände preussischer Justizsekretäre und Minister haben in gemeinsamer Beratung die letzten Jahre beklagt, die dem Gerichtsschreiber unter selbständiger Zeichnung und Verantwortung übertragen werden konnten.

Man kann noch viel weiter gehen und eine große Zahl einfacher richterlicher Entscheidungen diesen erfahrenen und tüchtigen Männern anvertrauen. Man muß sie eben nur selbständig werden lassen und in ihrer wissenschaftlichen Entwicklung fördern. Es wäre z. B. sehr gut möglich, vor dem Justiz-Obersekretär der amts- und landgerichtlichen Abteilungen und Kammern alle ersten Termine stattfinden und die formularmäßigen Anerkennungs- und Vermögensurteile, die Vergleiche usw. von ihnen erledigen lassen. Man muß nur den Mut und das Vertrauen zu einer solchen Reform haben. Für solche Tätigkeiten können besonders geeignete mittlere Beamte bestimmt werden, denen billigerweise dann auch eine entsprechende Vorkursbildung zuzuwenden ist.

Zwischen Richtern und Gerichtsschreibern besteht eine enge Arbeitsgemeinschaft und ein kollegiales, vielfach freundschaftliches Verhältnis. Gegenwärtig ist der psychologische Moment in welchem die Fortentwicklung der mittleren Beamten sich in einem ungenügend schnellen Tempo vollziehen könnte. Alle die Kräfte, die im Kreise der mittleren Beamten schlummern, könnten jetzt erweckt werden. Die Bestrebungen der Verbände werden bei den richterlichen Berufsorganen wie bei den Justizverwaltungen Berücksichtigung und Förderung finden. Wir sind arm geworden, auch an geistigen Kräften, und das viel verwerfliche Schlagwort, daß dem tüchtigen freie Bahn geschaffen werden muß, wird, wie in der Verwaltung, so auch in der Justiz von allen beteiligten Stellen bereitwillig in die Praxis umgesetzt werden.

bei ein Händler 14pro. Thonmasse angeboten und verkauft habe, welches bei der vorerwähnten Analyse kaum 2 Proz. Gehalt ausgewiesen habe.

W. T.-B. Ruffel, 2. Nov. In der gestrigen Stadterweiterungs-Versammlung teilte Oberbürgermeister Scheidemann mit, daß Scheidemann den Bau von 2 1/2 Millionen Mark für künftige Wohnungsbauten zur Verfügung gestellt habe.

Sport.

we. Fußball. In dem letzten Verbandsspiel fanden sich am Sonntag auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße die Mannschaften des Fußballclubs Germania Wiesbaden und die des Sportvereins Wiesbaden gegenüber.

Bermischtes.

C. K. Das infanzuarische Volk der Erde. Die Chinesen sind wohl die zahlreichste Nation der Erde, deren Verhältnis zum Europäer am schwersten ist, denn es wird bei der Betrachtung ihrer Kultur und ihres Sittencharakters durch schwebende Widersprüche verwirrt.

berührt haben. Trotz der Ermahnungen, mit denen ich mich an sie wandte, blieben sie teilnahmslos, und so mußte ich den Flamm in den Schichten schleppen, ihn mit Brandwein einreiben und wieder zum Leben zu bringen versuchen.

Neues aus aller Welt.

Geoffener. In Epondeu brach in den Anlagen der Berliner Reichs-Industrie-Gesellschaft Großfeuer aus, das die gesamten Werke einäscherte. Der Schaden beläuft sich auf zwei Millionen Mark.

Handelsteil.

Das Geschäft an den Essener und Düsseldorf Börsen nahm in den letzten Wochen zeitweise einen recht atypischen Charakter an. Wie an den großen Plätzen, so war auch hier die Nachfrage nach Effekten ganz erheblich und führte infolge dessen auf fast allen Gebieten zu wesentlichen Kurserhöhungen.

ebenfalls in fester Tendenz und fast sämtliche hierher gehörenden Werte haben Kursaufbesserungen zu verzeichnen. Zukunfts-Aktien. Erwartete beanspruchten sehr geringes Interesse und die Geschäftstätigkeit beschränkte sich hier auf einige Umsätze in Bliessenbach, Flick und Henrichs.

Berliner Devisenkurs.

Table with columns for city (W.T.B. Berlin, 2 Nov), currency type (Drachliche Auszahlungen für), and exchange rates for various locations like Holland, Belgien, Dänemark, etc.

Industrie und Handel.

= Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. Das Unternehmen wird wegen der Kohlennot im kommenden Winter, wie die Verwaltung dem Deutschen Handelsdienst mitteilt, von den sieben Hochöfen in Gelsenkirchen voraussichtlich nur mit drei Öfen blasen.

Vetterovoraussetzungen für Mittwoch, 3. November 1920 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig bis heil r, trocken, etwas wärmer als an den Vortagen, nachts leichter Frost, nordöstliche Winde.

FORMAN gegen Schnupfen - Dass 1 Mk. Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten. Hauptverleger: J. Lottig.

Ata reinigt und schenert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw. Bestes Scheuerpulver für Haushalt, Gewerbe und Industrie. Vorzüglicher Herdputz. Ueberall erhältlich. Henkel & Cie., Düsseldorf.

Besonders billiges Angebot! Astrachan-Mäntel 590 Mk. moderne Verarbeitung, ganz gefüttert, 125 cm lang - alle Größen. Nur diese Woche gültig! Frank & Marx

Zahn-Praxis C. Thalmann Gerichtsstraße 9, I. Praxisleiter: Fréd Loessner, D. D. S. in Amerika approbiert für Zahnheilkunde. Sprachzeit 9-12 und 3-5 Uhr.

Kein Laden! 1. Etage! Empfehle prima Qualitäten Herren-Stoffe für Anzüge, Ulster und Paletots in allen Preislagen von Mk. 40.- an. Wein- u. Bierstube Poths Langgasse 7.

Wiedereröffnung Singer Co. Nähmaschinen-Werk. Wiesbaden Langgasse 16 Telephon 5062

Der mod. Winterpaletot! Osmald R. Krüger Feine Stoffschneiderei Stoflager Neugasse 13, 1 Tel. 4890 Die neue Tanzjacke! Grosse Gelegenheitsposten eleganter Schuhwaren sind eingetroffen.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bürofachleute

Fräulein

Verkaufserin

Einzel. ält. Herr

Verkaufserin

Gewerbliches Personal

Schneiderinnen

Zugl. Handarbeitslehrerin

Mädchen

Kindergärtnerin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Köchin

Wegen Erkrankung u. d. usmadchen

Suche sofort Erbs. Sehr hoher Lohn.

Gulka-Frensch-Str. 1. P. Mädchen f. Haush. gel. Neugasse 22. Schulb. n.

Allein od. Hausmädchen auf sofort oder 1. Novbr. gesucht Koberstraße 9. K. Lehmann

Alleinmädchen gesucht Kainzer Straße 20. 1.

Alleinmädchen m. aut. bürgerl. Lohnen f. bei hohem Lohn gesucht Schenkenstraße 4. 2.

Lücht. Alleinmädchen, das sofort kann, s. 15. 11. gesucht. Koberstraße 11-3. General Stobbe, Adolfsallee 28. 2.

Einzel. ält. Herr sucht wegen Verheiratung seines Hausmädchens s. bald. Eintritt ein best. auf angelerntes lauberes Mädchen. - Dauerstelle. Näh. im Taubl.-Verlag. Mädchen für Küche u. Hausarb. gel. Fr. Loh, Wilhelmstraße 30. 3.

Für altes Ehepaar brav. Mädchen m. aut. bürgerl. Lohnen kann, zum 15. Nov. bei hohem Lohn und guter Verpflegung gesucht. Villa Adolfsberg 3. 1. Aufs. neb. Bot. Alleeaal. Zu treten, vorm. bis 11. u. ab. 7 Uhr. 3 u. 4 Uhr.

Alleinmädchen zu hoh. Beamtenfamilie bei guter Behandlung u. Verpflegung. bald. gesucht. Rheinstraße 106. 3.

Suche s. bald. Antritt 2. fleiß. Hausmädchen, dem auch Gelegen. zur Erlernung der bürgerl. Küche geboten wird. Villa Marthes, Schenkenstraße 14. Gelucht ein

Alleinmädchen das etwas können kann, bei hohem Lohn, zum 15. 11. Gute Zeugnisse erforderlich. Hilfe vorhanden. Vorstellen vorm. 8-11. abends nach 7 Uhr. Bankstraße 5. Tüchtiges

Hausmädchen für franz. Haushalt für sofort gesucht, das auch die Küche mit übernahm. Fortschritte, erm. Herderstraße 5. 3 links.

Chel. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen bei autem Lohn gesucht. Adolfsstraße 14. 1.

Anna Hausmädchen für Küche u. Hausarbeit gel. 15. November bei Goethestraße 14. Part.

Wegen Verheirat. des ledigen Mädch. m. braves Mädchen

in ruh. Haush. gesucht. Weller, Biberia, Wiesbadener Allee 68 (Adolfshöhe).

Chel. laub. Mädchen sofort über oder ganz in kleinen Haushalt sofort bei gutem Lohn u. Essen gesucht. Bork. Gehhöfstr. bei Auditorium Krämer, Neugasse 22.

Mädchen od. Fr. s. Beruf eines H. Kindes gesucht. Fender, Koonstraße 15.

Chel. Frau od. Mädchen für Nachmittags-Stunden gesucht. Fr. Dr. Kleinmann, Friedrichstraße 16. 1.

Zuerst. Stundenfrau 2 Std. vorm. gel. Kaiser-Friedrich-Ring 49. 2.

Stbte. Amal 2 Std. wöchl. gel. Schmalz, Str. 5. 8. 1.

Chel. f. Haushalt eine tücht. Monatsfrau oder Mädchen Schwenkstraße 2.

Gut empf. Monatsfrau für 2 Std. vorm. gesucht. An der Kinnstraße 4. 2.

Fach. Monatsfr. vorm. gel. Ribesch, Str. 9. 2. 1.

Junges Mädchen oder Frau zum Putzen suchen

Häuser n. Jacobi Tannstraße 4.

Putzfrau für morgens 8-9 Uhr einm. Donnersm. u. Sobz. Friedrichstraße 40.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Vertreter fürs Land

Verkaufende

1. Mel. Paris verdient monatl. 3000-5000 Mk. Off. u. 1291 Handelsstra. Grabow (Westl.) F 200m

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Verkaufende

Junge Frau i. Weidh.

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Suche Stelle als Kontorist

per sofort oder später

Offerten unter 3. 648 an den Taubl.-Verlag.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Junger Mann

Zur Konditor.

Schokoladenbetrieb mit... 10 Mon. festerfrei...

Koltweiler,

ichari u. wachlam, zu... 10 Mon. festerfrei...

Kor-Lecier

10 Mon. festerfrei... 10 Mon. festerfrei...

Zu verkaufen

ar. Löwenanippe. Orig... 10 Mon. festerfrei...

Combination

neu, preiswert zu verk... Kleber, 1 Heinstr. 33...

Gitarre

billig zu verk. Bismar... 10 Mon. festerfrei...

Klubstessel

mit Gabelstempel preis... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Herren- u. Damenkleid

aus hochwert. Stoffen... 10 Mon. festerfrei...

Im Auftrag

ein umgeard. Mistarm... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

200 leere Kartons

50 Kisten... 10 Mon. festerfrei...

2 Schlafzimmer

ausb. u. ein. komplett... 10 Mon. festerfrei...

Anzahl Betten

pol. u. lad. v. 150 M... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

200 leere Kartons

50 Kisten... 10 Mon. festerfrei...

2 Schlafzimmer

ausb. u. ein. komplett... 10 Mon. festerfrei...

Anzahl Betten

pol. u. lad. v. 150 M... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Wendeltreppe

12 m Durchmesser, 20... 10 Mon. festerfrei...

Leere Kisten

für Kartoffeln zu verk... 10 Mon. festerfrei...

Schneider-Bügelstein

u. Petrol-Bügelstein... 10 Mon. festerfrei...

Haieen, Zelle

Ranin, Reb., Zelle... 10 Mon. festerfrei...

Kaufen Eumpen

Papier, Kleben, sämtl... 10 Mon. festerfrei...

Brillantschmuck

großer, aus priv. Hand... 10 Mon. festerfrei...

Eine große Gelegenheit

die Sie noch nie wahrgenommen... 10 Mon. festerfrei...

Brillanten

ausb. u. ein. komplett... 10 Mon. festerfrei...

Zahngelbissen

ob ganze, zerbrochen... 10 Mon. festerfrei...

Zahn bis 8 Mk.

für Holzbrennstoffe bis 75 Mk... 10 Mon. festerfrei...

Grosshul

Die verehrten Herrschaften... 10 Mon. festerfrei...

Antiquitäten

Perse Teppiche, Juwelen... 10 Mon. festerfrei...

Pachtgefuche

Lagerplatz u. Lager... 10 Mon. festerfrei...

Unterricht

in allen Elementar, ert... 10 Mon. festerfrei...

Verloren - Gefunden

100 Mk. Belohnung... 10 Mon. festerfrei...

Bolschüler

lang, nach laun. 12... 10 Mon. festerfrei...

Damen-Rad

zu kaufen gel. Liebend... 10 Mon. festerfrei...

Zelle aller Art

Flecken, Papier, Metalle... 10 Mon. festerfrei...

Kaufe

zu höchsten Preisen... 10 Mon. festerfrei...

Leitspindel

Drehbank... 10 Mon. festerfrei...

Brillantschmuck

großer, aus priv. Hand... 10 Mon. festerfrei...

Eine große Gelegenheit

die Sie noch nie wahrgenommen... 10 Mon. festerfrei...

Brillanten

ausb. u. ein. komplett... 10 Mon. festerfrei...

Zahngelbissen

ob ganze, zerbrochen... 10 Mon. festerfrei...

Zahn bis 8 Mk.

für Holzbrennstoffe bis 75 Mk... 10 Mon. festerfrei...

Grosshul

Die verehrten Herrschaften... 10 Mon. festerfrei...

Antiquitäten

Perse Teppiche, Juwelen... 10 Mon. festerfrei...

Pachtgefuche

Lagerplatz u. Lager... 10 Mon. festerfrei...

Unterricht

in allen Elementar, ert... 10 Mon. festerfrei...

Verloren - Gefunden

100 Mk. Belohnung... 10 Mon. festerfrei...

Bolschüler

lang, nach laun. 12... 10 Mon. festerfrei...

Damen-Rad

zu kaufen gel. Liebend... 10 Mon. festerfrei...

Zelle aller Art

Flecken, Papier, Metalle... 10 Mon. festerfrei...

Kinderbild-Brosche

einzelnen Entz. Tel. a. 3... 10 Mon. festerfrei...

Roll-Fuhrwerk

1-2 Personen, ab 1.1.1921... 10 Mon. festerfrei...

Hausverwaltungen

übernimmt lachemah u... 10 Mon. festerfrei...

Herm. Heinze

Elektrische Licht, Kraft... 10 Mon. festerfrei...

Bitte, meine Dame!

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

St. d. d. d. d. d.

Ich bin eine sehr hübsche... 10 Mon. festerfrei...

In welchem Hotel aber Sanatorium, hier aber ausm., kann gebild. reorientationsfäh. junge Dame (in Sienogrand u. Schreibmaschinenfabr. bewand.) sich bei fr. Stat. u. Klein. Landensiedl. als Sekretärin einarb.? In Ketsa Gell. Zuchr. u. D. 648 Tagbl. Berlag.

Erstkl. Trio
Sucht Engagement in Wiesbaden od. Umgegend Kapellm. (Geiger) würde auch zusammen nur mit Harmonika oder Pianoforte etwas annehmen, ev. auch Klavier. Adelsheidstraße 94. 1. St. bei Berner.

Welche Persönlichkeit
In infolge direkter Verbindungen in der Lage, für ein in Mädchen aus guten Kreisen, das erstklassige Film-Ausobiduna hatte und Zeugnisse besitzt, ein Engagement bei einer größeren Film-Gesellschaft zu vermitteln? Gell. Offerten u. D. 648 an den Tagbl. Berlag.

Frisier-Modelle
gesucht. Zu m. d. Montas Freitag, abds. 8-10 Uhr. Drei Könige. Marktstraße 26.

Erkennungsl.
Jünger Mann, 23 Jahre lebte, möchte gerne mit einer gleichaltrigen Dame bekannt werden, weds. Heirat. Etwas Vermögen vorhanden. Off. mit Bild welches sofort zurückgel. wird unter N. 645 an den Tagbl. Berlag.

Erkennungsl.
Frau, 38 Jahre, wünscht mit Fräul. od. in Bwe. mit 1 Kind, im Alter von 26-36 J. w. bald. Heirat in Verb. zu treten. Off. w. mögl. mit Bild unter N. 648 an den Tagbl. Berlag.

Ausw. Dame
Korbb. in geordn. Verb. leb. Walle. beruflich tät. angen. iua. Erscheinung. 36 Jahre, mit 1 gebildet. wohlhabend. Knaben von 16 Jahr. w. sich da sehr häufig mit seb. Ern. Geschäftsmann, a. Herrn in gesch. Lebensstellung, bald zu verheirat. Ausl. Offert. mit Bild erb. u. N. 294 an d. Tagbl. B.

Geschäfts-Anzeigen
Stempel fertigt d. Wögen, 900 Langgasse 37. Tel. 2426.

Geschäfts-Eröffnung!
Ecke Adelheid- u. Oranienstraße.
Erstklassiges Zigarren-Geschäft.
Waren von nur bestrenommiertesten - Firmen in allen Preislagen. -
Zigarren von 65 Pfg., Zigaretten von 15 Pfg., Tabak von 4.- Mk. die 100 Gramm an.
Alfred Loeb
en gros **Telephon 2648.** en detail

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Carl Struck, Goldschmied
Michelsberg 15 - Telefon 2196
empfehlen sein reichhaltiges Lager in Gold-, Silber- und Double-Waren zu niedrigsten Preisen. Besonders preiswert:
Damentaschen. Alpaca vers. 250.- bis 300.-
Spiegel-Medaillons „ „ 20.- „ 30.-
Zigaretten-Etuis „ „ 50.- „ 90.-
Zigaretten-Spitzen „ „ 15.- „ 20.-
„ „ 800 Silber 22.- „ 50.-
Armbanduhr in Silber, Tula und Gold.
Sämtliche von mir geführten Waren sind nur la Qualität. Kein Kriegs- od. Ersatzmetall.
Neuarbeiten, Reparaturen, Verzolden, Ver-silbern in eigener Werkstätte.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
6 kar. Gold 333 gestempelt v. 30.- an
Lustige Auswahl stets im Lager.
Bek 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
Tel. 6138. 1242

Werbedruckfachen
Wir fertigen in jeder Art und Ausführung unter sachmännlicher Beratung moderne und originelle
Künstler-Entwürfe
lt. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden
Kontoreim Tagblatthaus Langgasse 21 - Fernspr. 6650/53

Überall
wo schnell eleganter Hochglanz erzielt werden soll, verwendet man den altbewährten Schuhputz
Pilo
Alleiniger Hersteller:
Adolf Krebs
Mannheim.
Verlangen Sie über all **Pilo-Extra**.
Friedensmäßig hergestellt.
Vertreter: **A. W. Milch, Wiesbaden,**
Oranienstr. 35, II Fernspr. Nr. 6657. F139

Cognac
Weinbrand
*Vorschnitt 38% Weingeist
1/2 Fl. 41. 1/2 Fl. 21.50
**Vorschnitt 39% Weing.
1/2 Fl. 43. 1/2 Fl. 22.50
***Weinbrand 38% Wg.
1/2 Fl. 48. 1/2 Fl. 25.-
***Weinbrand 41% Wg.
1/2 Flasche Mk. 52.-
1/2 Flasche Mk. 27.-
Asbach, Scherer, Scharlachberg,
1/2 u. 1/4 Org.-Flaschen.
Franzö. Cognac, Rum, Liköre etc. sämtlich in hochwertiger Qualität zu ni dr. Preisen.
WEINE. 1255
Kriessing
3 Albrechtstraße 3
Fernruf 1750.
Versand nach Auswärts.

Kleider u. Wasche
Kleider- u. Wasche-Zentr.
Keine Geschäftsunkost. daher bil. Preise.
H.-Anzüge v. 150 Mk an
H.-Unterz. u. Uster v. 100 Mk
Pr. H.-Hosen v. 85 Mk
la Mako-Hemd. m. farb. Eins. v. 52 Mk
H.-Unte hosen v. 25 Mk
D.-Kostüme v. 150 Mk
Kostümstücke v. 50 Mk
Dam.-Blusen v. 20 Mk
Prima Herr.-Stoffe Mir. v. 75 Mk an, 150 cm breit, auch f. Mantel u. Kostüme
Prinzip: nur gute Ware.
Ellinger
Helenenstr. 30, 2 lks.
Stahlmatten
alle Größen nach Maß.
Ecceras-Matten, Latex-Matten.
Gustav Mollath,
46 Friedrichstraße 46.

Kenner! trinken nur **Duc de Montebello**
Original französischen Cognac in Flaschen.
Hervorragendes Erzeugnis.
„Fines... per Fl. Mk. 85.-
„8 Jahre alte... per Fl. 96.50
„12 Jahre alte... per Fl. 100.-
verkehrsfrei, verzollt, einschl. Glas, Kiste, Verpackung, in 36er Kisten.
Die bevorstehende Goldzollerhöhung wird eine wesentliche Steigerung der Preise für französ. Cognacs im Gefolge haben, weshalb es sich empfiehlt, Ihren Bedarf schleunigst zu decken.
Monopol für ganz Deutschland.
Lipmann & Schultze
vereinigt mit **Alfred Clouth & Co.**
Weingroßhandlung 1250
Wiesbaden - Tel. 1354
Likör- und Branntweinfabrik
Marktplatz 7 - Tel.-Adr.: Lischa

Gesichts-Massage
Manicure-Haarfärben
mit Henné Das Beste und garantiert unschädlich.
Separate Abteilungen. Nur erste Kräfte.
KÄSTNER & JACOBI
Taanustraße 4, Telefon 5959
Wilhelmsstr. 56 Kranzplatz
Hotel Nassau Hotel Rose

Stahldrah-Matratze
erhalten Sie stets passend zu Ihren Betten. Alle Einlagen nehme auf Wunsch zu angem. Preis in Kauf.
Boucher, Wälderstraße 6.
Unsere Telefon-Nr. ist **3797.**
Kostaden-Werkstätte
Mebger & Brombach,
Mauritiusplatz 8.

Nervosität
vorzeitige
Schwäche
u. Ermüd. bekämpft rasch und dauernd „Struwin“. Verat. empfobl. u. bewut. achtet. Preis das Paket, enth. 60 Tabletten, 18 Mk
zu h. in den Apotheken.
Niederlage: Schützenhof-Apothek. Wiesbaden, Langgasse 11. F 139

Kartoffeln
zum Einstellern pr. frostfreie Ware, liefert Ludwig Dem. Wälderstraße 3, 1 St.
Zelle
aller Art zum Gerben nimmt an Horn, Schwalbacher Straße 38.

Hotel Schützenhof Versteigerung
4 Schützenhoffstraße 4.
Siehe Hauptanzeige vom 2. cr. 1920.

Am Donnerstag, den 4. 11. 20
kommen zum Ausgebot:
Circa 50 tadellos erhaltene Bahntenteppiche in allen Größen, einfarbig und gemustert.
Circa 300 Meter bester Belourläufer } größtenteils wie neu
" 400 " prima Kotosläufer }
und Läuferöhner, eine große Anzahl Vorlagen, Vorhänge, Portieren, sowie ein großer Posten fast neuer Tisch- und Bettwäsche.

Wiesbadener Auktionshaus Willy Wint
Auktionator und Taxator, handelsgerichtlich eingetragen.
Luffenstraße 43. Wiesbaden. Telefon 5207.

Berthold Jacoby
Hamburg-Paris-London-New-York
Zweigniederlassung Wiesbaden
Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)
Telephone: 550-4010-1256.
Umzüge
von und nach allen Teilen der Welt.

Kokersparnis
bei Zentralheizungen
Kokssparer Zuppinger
Deutsche Evaporator A.-G.
Vertretung:
Emil Menger, Wiesbaden
Bau Industrieller Feuerstätten
Viktoriastraße 14. Fernsprecher 1564.
Besuch und Beratung kostenlos. 1233

Frankreich Regelmäßiger Sammeladungsverkehr
Mainz - Paris
durch
Joseph Stenz, Mainz.
Telephon 39, 2463 u. 4234. F10

Nur einige Tage!
Verkauf zu jedem annehmbaren Preis
wegen zwangswelser Räumung des Ladens.
Suche per sofort geeignetes Geschäftlokal, evtl. Provisorium.
Kunstgewerbehaus Carl Rohr
Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad). 1244

